



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Drucksachen-Nr. 19/0515
05.07.2011

Kleine Anfrage

gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz

- öffentlich -

Von Dr. Jan Thieme (FDP) vom 05.07.2011

Beratungsfolge	am	TOP

Krankenstand im Bezirksamt Wandsbek

Sachverhalt/Fragen

Die Verwaltung hat im Ausschuss für soziale Stadtentwicklung die schwierige Personalsituation des Bezirksamtes dargestellt. Die Bezirksversammlung hat zur Personalsituation einen Antrag mit der Überschrift „Rettet das Bezirksamt“ verabschiedet. Aus der Darstellung der Verwaltung ergab sich, dass ein Teil der Probleme durch die Krankheit von Verwaltungsmitarbeitern verursacht sind, für die es keine Vertretung oder keinen Ersatz gibt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Verwaltung:

Die Bezirksamtsleitung antwortet wie folgt:

15.07.2011

Vorwort

Aus technischen Gründen kann keine Abbildung einer Momentaufnahme erfolgen. Es ist lediglich möglich, Zeiträume auszuwerten. Die Daten werden monatlich vom Zentrum für Personaldienste (ZPD) zur Verfügung gestellt. Der aktuell vorliegende Datenbestand wurde für den Monat Mai 2011 ausgewertet.

1. Wie hoch ist der derzeitige Krankenstand im Bezirksamt Wandsbek:

1.1. krank gemeldete Mitarbeiter in Bezug auf den Soll-Personalstand (Momentaufnahme)

Im Berichtszeitraum waren 149 Personen von insgesamt 1422 Beschäftigten arbeitsunfähig. Dies entspricht einer krankheitsbedingten Fehlzeitenquote von 10,5%.

1.2 Wie viele Mitarbeiter sind davon (1.1.) dauerkrank (üblicherweise ab 43 Tage, ggf. nach anderer statistisch erfasster Definition)

Im Berichtszeitraum gab es 76 Beschäftigte, die mehr als 42 Krankheitstage aufwiesen.

1.3 Krankentage in Bezug auf die Soll-Arbeitstage des gesamten Amtes in zuletzt verfügbarer 12-Monats-Betrachtung?

Die standardisierte krankheitsbedingte Fehlzeitenquote gem. Personalstrukturbericht 2011 für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2010 betrug für das Bezirksamt Wandsbek 7,6%. (1)

2. Gibt es Abteilungen im Bezirksamt mit deutlich überdurchschnittlichen Krankenständen und ggf. welche Abteilungen? Wie ist dort der aktuelle Krankenstand (vgl. 1.1.)?

Folgende Fachämter liegen über der durchschnittlichen Fehlzeitenquote des Bezirksamtes Wandsbek für den Berichtszeitraum: Interner Service (14,3%), Personenstandswesen (12,7%), HamburgService (13,6%), Kundenzentren (15,5%), Gesundheit (21,8%).

3. Wie sind die Vergleichszahlen zu 1.1. bis 1.3. in der hamburgischen Verwaltung insgesamt?

Zu den Fragen 1.1 und 1.2 liegen keine Vergleichsdaten vor. Die standardisierte Fehlzeitenquote der FHH lag für den Zeitraum von 01.01. bis 31.12.2010 bei 7,2% (zum Vergleich Frage 1.3 BA Wandsbek 7,6 %).

Die Verwaltung wird gebeten, über die Ergebnisse der Anfrage in der nächsten Sitzung der Bezirksversammlung zu berichten.

(1)

Diese Quote ist rechnerisch um die Einflüsse der Altersstruktur und des Schwerbehindertenanteils bereinigt, um eine behördenübergreifende Vergleichbarkeit herzustellen und nicht betrieblich beeinflussbaren Faktoren auszublenden. Es handelt sich ausschließlich um die bezahlten Fehltag. Diese Quote stellt nicht den tatsächlichen Arbeitsausfall in einer Behörde dar

Anlage/n:

ohne Anlagen